

ALTENMARKTER Jubiläums-Nachrichten

Juli 2025

175-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle Altenmarkt

Sonderausgabe

AUS DEM INHALT



Die Stabführer Seite 12



Ehrenkapellmeister
„OSR Franz Haitzmann“
80 Jahre
Seite 15



Der Weg
zum Reindlhut
Seite 17



Bläsergruppe TMK Altenmarkt
Seite 23

175 Jahre Musikkapelle Altenmarkt

Geschichtliches, Aktuelles und einiges zum Schmunzeln.



Festlaune im Pongau

Zweifellos ist der 175. Geburtstag unserer Musikkapelle ein Grund zum Feiern. Diese Gelegenheit, liebe Altenmarkter und Reitdorfer, wollen wir aber auch nutzen, um gemeinsam mit euch ein wenig auf die geschichtlichen und aktuellen Entwicklungen sowie auf die

vielfältige Vereinsarbeit in unserer Musikkapelle zu blicken. Dazu haben wir die vorliegende Festzeitung herausgegeben. Wir hoffen auf euer Interesse und wünschen viel Freude beim Blättern und Lesen.

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Altenmarkt

OBMANN ALOIS DOLSCHEK

Liebe Freunde und Gönner der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt!

Vom 11. bis 13. Juli 2025 feiern wir unser 175-jähriges Bestandsjubiläum im bewährten Rahmen des Altenmarkter Sommerfestes.

Unser Klangkörper verbindet nicht nur Jung und Alt, Schüler, Handwerker und Akademiker, sondern die Musikantinnen und Musikanten auch über die Gemeindegrenzen hinweg. Bei aktuell 99 aktiven Mitgliedern besteht unsere Musikkapelle zu ca. einem Drittel aus Reitdorferinnen, und Reitdorfern die ein unverzichtbarer Teil „unserer Musi“ sind.

Neben unseren Hauptaufgaben, wie z. B. die Umrahmung von kirchlichen Festen, Platzkonzerte, 1. Mai-Feier, Erntedankfest usw. leisten wir auch eine enorm wichtige Jugendarbeit, wie ein Mitgliederstand von 32 Musikerinnen und Musikern unter 25 Jahren - der Jüngste ist 13 Jahre jung - beweist.

Die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt ist ein Aushängeschild,

was ein gelungenes Miteinander betrifft und weit über Altenmarkt hinaus bekannt. Bei zahlreichen Konzert- und Marschmusikbewerben konnten wir unser Können bereits unter Beweis stellen.



Für mich als Obmann ist es eine unglaubliche Freude und Ehre, gemeinsam mit dem gesamten Vorstand unserer TMK vorzustehen und als Stabführer bei den diversen Ausrückungen gemeinsam mit unseren Marktedenterinnen

vorausgehen zu dürfen.

Bedanken darf ich mich bei allen Freunden und Gönnern der TMK Altenmarkt, ohne die der große Instrumenten- und Bekleidungsanfang nicht zu bewältigen wäre.

Ich wünsche „unserer Musi“ noch viele erfolgreiche Jahre in Einklang und Harmonie und ein gelungenes Jubiläumsfest.

Alois Dolschek
Obmann

Obmänner seit der Eintragung ins Vereinsregister und Erstellung der Vereinsstatuten.

Rupert Winter	1989 bis 2001
Franz Ammerer	2001 bis 2016
Martin Staiger	2016 bis 2020
Alois Dolschek	seit 2020

Inhaltsverzeichnis

Obmänner seit der Eintragung	Seite 2
Kapellmeister	Seite 3
Chronik	Seite 4
ChatGPT	Seite 6
Ohne Geld - koa Musi	Seite 7
Neueinkleidung Musi-Damen	Seite 8
Festprogramm	Seite 9
Lackenkogelmesse	Seite 10
Ausschuss	Seite 11
Stabführer	Seite 12
Jungmusikanten	Seite 13
Altmusikanten	Seite 14
Franz Haitzmann - 80 Jahre	Seite 15
Vom Altmusikanten zum „aktiven“ Musikanten	Seite 15
Mitglieder TMK	Seite 16
Der Weg zum Reindlhut	Seite 17
Platzkonzert	Seite 18
Marktedenterinnen	Seite 19
Statistik	Seite 20
Moakta Böhmische	Seite 21
Alt & Jung - Opa mit Enkel	Seite 22
Bläsergruppe	Seite 23

TITELBILD

Im Hintergrund:

„Neueinkleidung 1934“

Im Vordergrund: Aktuelles Bild der TMK Altenmarkt

Dazwischen: Leitende Personen der letzten 25 Jahre.

Stabführer Schröder Johann, Kapellmeister Weiß Karl und Kirchgasser Johann, Obmann Ammerer Franz



IMPRESSUM

Herausgeber:

Musikkapelle Altenmarkt

Fotos:

Silvia Lechner, TMK Altenmarkt, Archiv der Musikkapelle

Verantwortlich für den Inhalt:

Vanessa Ackerl, Stefan Bergmann, Alois Dolschek, Martina Farmer, Josef Mitterwallner, Andreas Weißenbacher, Katharina Reiter, Katharina Rettensteiner, Franz Walchhofer,

Auflage:

4.000 Stück

Quellennachweis:

Ortschronik Altenmarkt, Blasmusik in Salzburg, Archiv TMK Altenmarkt

Klarstellung:

„Die Gleichstellung der Geschlechter ist für uns oberstes Gebot; im Text wurde weitgehend auf genderechte Sprache geachtet, auch wenn dies nicht durchgehend von allen umgesetzt wurde.“

„Einige Fehler im Text sind bewusst platziert – als kleine Herausforderung für aufmerksame Rechtschreibexpert:innen.“

Kapellmeister

1850 – 1860 Schulmeister Karl Eckschlager sen.
 1860 – 1875 Oberlehrer Karl Eckschlager
 1875 – 1890 Oberlehrer Johann Fasching
 1890 – 1902 Oberlehrer Josef Degler
 1902 – 1905 Schmiedmeister Matthias Steiner
 1905 – 1912 Johann Weitgasser
 1912 – 1913 Jakob Trojer (Horner)



1913 – 1948
 Peter Steiner
 (Eisenhofer)



1948 – 1972
 OSR Johann Schober



1972 – 1994
 OSR Franz Haitzmann



1994 – 2006
 Mag. Johann Kirchgasser



2006 – 2021
 Karl Weiß



seit 2021
 Rudi Hallinger

KAPELLMEISTER RUDI HALLINGER

**Liebe Musikfreunde, geschätzte
 Mitglieder und Förderer
 der Trachtenmusikkapelle
 Altenmarkt,**

mit großer Freude und Dankbarkeit darf ich in dieser Jubiläumsausgabe einige Worte als Kapellmeister an euch richten. Diese Aufgabe erfüllt mich nicht nur mit Stolz, sondern auch mit tiefer Dankbarkeit – besonders, weil ich die wertvolle Unterstützung der Bevölkerung spüre, die mit viel Herzblut hinter der Musik steht.

175 Jahre Vereinsgeschichte sind weit mehr als nur zahlreiche Konzerte, Auftritte und Proben. Sie spiegeln unzählige Erinnerungen, Herausforderungen und Erfolge wider, die uns als Gemeinschaft geprägt haben. Musik ist für uns weit mehr als ein Hobby – sie ist ein Lebensgefühl, das uns verbindet. Es ist das Miteinander, die Leidenschaft zur Musik und der enge Zusammenhalt im Verein, was uns stark macht.

Die Gründungsmitglieder haben den Grundstein für unsere heutige Gemeinschaft gelegt, und meine Vorgänger haben mit großem Einsatz dazu beigetragen, dass die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt heute ein unverzichtbarer Teil unseres Ortes ist.

Mein besonderer Dank gilt allen aktiven Mitgliedern, die mit großer Zuverlässigkeit bei Ausrückungen und Proben dabei sind, ebenso den langjährigen Musikerinnen und Musikern, die mit Herzblut und Hingabe miteinander musizieren. Auch möchte ich unsere Jugend ermutigen, ein Instrument zu erlernen und unserem Verein beizutreten, um ein Teil dieser einzigartigen Gemeinschaft zu werden.



Möge unsere Musik noch viele Jahre lang erklingen und Herzen berühren!

*Mit musikalischen Grüßen
 Kapellmeister Rudi Hallinger*

Chronik

Bereits um 1850 gab es in Altenmarkt eine Gruppe musizierender Männer, die bei verschiedenen örtlichen Festen aufspielte. Bis 1989 wurde die Musikkapelle als freiwillige Musiziergemeinschaft ohne genaue Statuten geführt. Alle organisatorischen sowie wirtschaftlichen Belange und Aufgaben wurden vom Kapellmeister und einigen älteren Musikern wahrgenommen. 1989 erfolgte dann die Gründung eines Vereines mit entsprechenden Statuten. Der erste gewählte Obmann wurde Rupert Winter.

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm Herr Oberlehrer Johann Schober die Musikkapelle Altenmarkt und machte sie zu einem Klangkörper mit 35-40 Musikern. Besonders bekannt waren zu Schobers Zeiten die „Altenmarkter Pfeiferlbuam“, eine Musikgruppe von Kindern und Jugendlichen, die auf Blockflöten und Trommeln spielte und speziell zur Nachwuchsförderung gegründet wurde.

Die erste einheitliche Kleidung in den Jahren um 1890 war die alte Schützenuniform: schwarze, lange Hose, blaue Uniformbluse mit Stehkragen, silbernen Borten und dem Musikabzeichen, der Lyra, dazu ein steifer Hut mit blauem Federbuschen.

1934 erfolgte die Einkleidung in die bis heute getragene Bauerntracht des oberen Ennstales. Charakteristisch für diese Bauerntracht ist der sogenannte „Reindlhut“, die braune Jacke, eine dunkelrote Samtweste, eine dunkelbraune Lederhose und blaue Stutzen.

Kapellmeister Johann Schober vertraute kurz vor seinem Tod (1972) die Leitung der Musikkapelle dem Schuldirektor Franz



Haitzmann an. Durch seine musikalische Ausbildung und Erfahrung, die pädagogischen Fähigkeiten und vor allem durch seinen Idealismus baute er die Musikkapelle Altenmarkt zu einem der leistungsfähigsten und größten Klangkörper (75-80 Musikerinnen und Musiker) des Landes Salzburg aus. Nach den Bemühungen von Kapellmeister Franz Haitzmann und Obmann Rupert Winter gelang mit Bürgermeister Matthias Rainer die Errichtung des Musik- und Kulturhauses. Unzählige Spender sowie freiwillige Helfer trugen zur Verwirklichung des großen Vorhabens bei. An vorderster Stelle bemühten sich natürlich die Musikantinnen und Musi-

kanten selbst bei verschiedensten Arbeiten. So konnte am 27.09.1992 das neue Heim eingeweiht werden. 1994 beendete Franz Haitzmann die Kapellmeisterstätigkeit und betraute seinen Stellvertreter Johann Kirchgasser, der durch sein Studium am Mozarteum in Salzburg und an der Musikhochschule in Graz große musikalische Kompetenz mitbrachte, mit der Kapellmeisterstelle. Dessen gut durchdachte Programmauswahl und konsequente Probenarbeit bewährten sich sehr. Im August 2006 wurde Karl Weiss sein Nachfolger. Als erfahrener Kapellmeister (z.B. MK Anif) konnte er bereits nach kurzer Zeit mit der Kapelle große Er-



folge feiern. So wurde nach nur zwei Monaten Probenarbeit beim Landeswertungsspiel in St. Johann ein „Sehr guter Erfolg“ in der Stufe C erreicht.

Durch die ständig steigende Mitgliederzahl wurde 2008 das bestehende Musikheim erweitert. Der Probenbereich der Musikkapelle wurde durch diesen Umbau deutlich vergrößert sowie ein neues Büro für den Kapellmeister geschaffen. Die offizielle Einweihung und Segnung des neuen Musikheimes erfolgte am 25.04.2009. Im Jahr 2014 wurden die Musikantinnen neu eingekleidet – sie tragen jetzt ein „Dirndlgwandl“.



BÜRGERMEISTER MAG. JOSEF STEGER

Sehr geehrte Altenmarkerinnen und Altenmarker, sehr geschätzte Mitglieder der jubelnden Trachtenmusikkapelle Altenmarkt, liebe Freunde und Förderer unserer Musikkapelle!

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt ist es mir eine besondere Freude, der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt zu ihrem 175-jährigen Bestandsjubiläum sehr herzlich zu gratulieren.

Ich danke allen Musikerinnen und Musikern aufrichtig für ihren Idealismus und die vielen Ausrückungen bei festlichen, frohen oder ernsten Anlässen sowie natürlich auch für ihre rege Probenbetätigtigkeit. Mein Dank gilt aber auch ihren Partnerinnen und Partnern sowie ihren Familien, die oft private Interessen zugunsten der Allgemeinheit hinterrücken müssen.

Vor 175 Jahren in sehr bescheidenen Verhältnissen gegründet, ist unsere Trachtenmusikkapelle mittlerweile zu einer stattlichen, starken Kapelle herangewachsen.

Sie ist ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen sowie kulturellen Lebens und trägt wesentlich zum guten Gemeinschaftswesen unserer Heimatgemeinde bei. Das gemeinsame Musizieren von jungen und älteren Musikerinnen und Musikern verbindet zudem Generationen und bewirkt hohes Verständnis füreinander.

Die Trachtenmusikkapelle ist auch eine unverzichtbare Säule unserer kulturellen Identität, werden doch kirchliche und weltliche Feste im Jahreskreis seit so vielen Jahrzehnten musikalisch begleitet und umrahmt.

Die vergangenen 175 Jahre bilden für unsere Musikkapelle das solide Fundament für eine erfolgreiche Zukunft – sie möge weiterhin so tragend und erfüllend zum

Wohle unserer schönen Heimatgemeinden wirken.

In diesem Sinne möchte ich nochmals meinen aufrichtigen Dank, verbunden mit herzlichen Glückwünschen anlässlich des 175-jährigen Bestandsjubiläums ausdrücken und der jubelnden Trachtenmusikkapelle weiterhin viel Freude und Erfolg wünschen.



Mit lieben Grüßen
Mag. Josef Steger
Bürgermeister

BEZIRKSKAPELLMEISTER MAG. KLAUS VINATZER

Liebe Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt!

Die Blasmusik ist in unserem Kulturkreis eine feste Säule des gesellschaftlichen Lebens und somit ein ständiger Wegbegleiter. Musik dient der Umrahmung vieler Feierlichkeiten. Musik löst Emotionen aus, verleiht vielen Lebensbereichen einen besonderen Glanz und lässt so manche Momente unvergleichlich werden.

Die Blasmusik ist Teil unserer Heimat. In vielen Gemeinden ist sie, oftmals als einziger Kulturträger, eine wunderbare Bereicherung für Einheimische und Gäste.

Die Blasmusik lebt das Miteinander! Egal wie alt, egal welchen Beruf die Musiker:innen haben, alle haben das gleiche Ziel: miteinander zu musizieren. Dem Publikum Freude zu bereiten, ist

genauso wichtig wie der wohltuende Ausgleich zum Alltag jeder Musikerin und jedes Musikers.

Die TMK Altenmarkt hat in ihrer langen Geschichte immer großen Wert auf Tradition und musikalische Qualität gelegt. Die Jugendarbeit ist die Basis für eine in die Zukunft gerichtete Vereinsarbeit. Die Teilnahme am Weiterbildungsangebot des Salzburger Blasmusikverbandes und die Ablegung der Leistungsabzeichen bis hin zur Kapellmeisterakademie am Musikum ist für die Mitglieder der TMK Altenmarkt selbstverständlich.

Viele aktive Musiker:innen tragen das Goldene Leistungsabzeichen. Erfolgreiche Teilnahmen an Konzertwertungsspielen und Marschmusikwettbewerben unterstreichen die hohe Qualität der Musikkapelle.

Immer wieder haben sich auch Persönlichkeiten der TMK Altenmarkt ehrenamt-

lich im Blasmusikwesen engagiert. Bezirksehrenobmann Franz Haitzmann hat ebenso wie Bezirksobmann Karl Weiss die TMK Altenmarkt in musikalischer Weise geprägt und den Bezirksverband der Pongauer Musikkapellen beispieldend geführt.

Im Namen des Pongauer Blasmusikverbandes gratuliere ich euch herzlich zum 175-jährigen Bestandsjubiläum, sage Danke für euer Engagement und wünsche euch weiterhin viel Freude beim Musizieren!



Mag. Klaus Vinatzer
Bezirkskapellmeister

Frage an ChatGPT: Was kannst du mir über die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt im Pongau erzählen?

ChatGPT:

Die **Trachtenmusikkapelle Altenmarkt im Pongau** ist eine der ältesten und traditionsreichsten Musikkapellen im Salzburger Land und ein zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region. Seit ihrer Gründung im 19. Jahrhundert begeistert sie mit ihrer Vielseitigkeit und Qualität. Mit einer Mischung aus klassischer Blasmusik, modernen Kompositionen und Volksmusik deckt die Kapelle ein breites musikalisches Spektrum ab.

Jährlich gestaltet sie eine Vielzahl von Auftritten, darunter kirchliche Feiern, Festzüge, Platzkonzerte und Open-Air-Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind die sommerlichen Konzerte auf dem Marktplatz von Altenmarkt, bei denen die Musikkapelle gemeinsam mit dem Heimatverein traditionel-

le Klänge und Tänze präsentiert. Diese Veranstaltungen ziehen zahlreiche Einheimische und Touristen an, die die Verbindung von Musik, Tradition und Gastlichkeit schätzen.

Ein zentrales Anliegen der Kapelle ist die Nachwuchsförderung. Junge Musikerinnen und Musiker erhalten die Möglichkeit, durch gezielte Ausbildung und Einbindung ins Ensemble ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden. Mit ihrer stolzen Tracht repräsentieren die Mitglieder die regionale Identität und tragen zur Bewahrung kultureller Werte bei.

Durch ihre Konzerte und ihr Engagement steht die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt nicht nur für musikalische Qualität, sondern auch für gelebte Gemeinschaft und Heimatverbundenheit.



Ohne Geld - koa Musi

Ein skurriler Sachverhalt, der charakteristisch für unsere Musi ist, ist jener, dass der mit dem kleinsten Instrument gleichzeitig das größte „Geldtaschl“ dabei hat – unser Es-Klarinetist und Kassier Norbert Winter. Seit mehreren Jahrzehnten schon lenkt unser Norli als „Schatzmeister“ die finanziellen Geschicke unseres Vereins- ein Amt, dessen sorgfältige und wohlüberlegte Ausübung unerlässlich für die reibungslose Funktion einer so großen Musikkapelle ist. Nicht umsonst lautet das Sprichwort: Ohne Geld - Koa Musi. Als Kassier einer Musikkapelle ist es erforderlich, stets einen akribischen Überblick über sämtliche Vereinsfinanzen zu wahren -

gilt es doch einen beträchtlichen Etat zu verwalten und etliche Abgänge zu tilgen. Jährlich werden tausende Euros für Reparaturen und Neuanschaffungen, von Trachten und Instrumenten benötigt, um das Vereinsleben der Musikkapelle aufrechterhalten zu können. Hinzu kommen Kosten für die Aus- und Weiterbildung von Jungmusikerinnen und Jungmusikern. Nicht unerhebliche Beträge fallen außerdem dem Zwecke der Kameradschaftspflege der Stieglbrauerei in Salzburg zum Opfer. Dem gegenüber stehen verschiedenste Einnahmequellen, allen voran unser jährliches Sommerfest. Hinzu kommen zudem großzügige Spenden unserer zahlreichen Gönnerinnen und Gönner, ohne die die Existenz eines Vereins in der derartigen Form gar nicht denkbar wäre. Dies, um nur einige der vielen Budgetposten zu nennen. Über all diese Dinge muss unser Norli einen genauen Überblick behalten, vorausplanen und kalkulieren. Dabei schafft er es stets, eine gute Balance zu wahren, um uns einerseits mit finanzieller Weitsicht und Großzügigkeit vieles zu ermöglichen, was in anderen Vereinen undenkbar wäre und uns andererseits auf seine humorvolle Weise, nach eigenem Vorbild, zu steter Sparsamkeit zu

erziehen. Unser Kassier hat wie selten ein anderer verstanden, dass das wertvollste Gut unseres Vereins neben der Freude zur Musik die Kameradschaft ist, die uns allen so am Herzen liegt und in die es zu investieren lohnt. So wird unser Norbert nicht müde, uns so manch langwierige Spielerei mit Aussicht auf eine nachfolgend anständige Verköstigung zu verstoßen – allerdings, ohne die Wirtschaftlichkeit dabei aus den Augen zu verlieren, denn, wie jedes Vereinsmitglied nach wenigen Ausrückungen weiß – „Des homma zoit – des nemma mit.“



TERMINNE 2025

Fr. 25.07.2025	Platzkonzert 20:00 Uhr Marktplatz
Fr. 01.08.2025	Platzkonzert 20:00 Uhr Marktplatz
So. 03.08.2025	Konzert „Schloss Höch“ in Reitdorf
Fr. 08.08.2025	„Musi-Mix“ Reitdorfer Musikanten der TMK Altenmarkt und Flachau EMA Stoa
So. 10.08.2025	Bergmesse Lackenkogel 11:00 Uhr
Fr. 22.08.2025	Platzkonzert 20:00 Uhr Marktplatz
So. 05.10.2025	Erntedankfest 09:45 Uhr Einzug mit Gabenweihe, anschließend Frühschoppenkonzert
Sa. 15.11.2025	Cäciliakonzert 20:00 Uhr Turnsaal SMS Altenmarkt



Martina Farmer

Neueinkleidung Musi-Damen!

De Mädels bei da Musi,
de wern oiwei mehr,
und uns woa boid amoi kloa,
a neie Musitracht muaß her.

De ersten Musimädels homs stott da Lederhosn
oafoch an Lodnkittl ogle,
ob des fesch is oda net
hot domois koana überlegt!

Für uns jungen, modebewussten Mädels is fix,
auf an Bierzelt z'reissma mit so an Foitnrock
gonz sicher nix!

Ruck ma im Moakt aus,
is scho a wenk zum Geniern
und samma auswärts,
is nem de ondan Musimädels schiaga zum Blamiern.

Obgseng davon, dass eh goaneamb gfoit,
is im Summer füz hoäß, und im Winter füz koit!

Oiso homma oiwei a wenk gstichelt
und oiwei a wenk gsog,
so a fesches Musidirndl,
des wa scho amoi gfrog.

Da Fronz und da Norli,
woitn anfangs nix davo wissen,
doch so noch und noch homs kinna de Augn
a nimmer verschliassen.

So samma vom Heimatwerk
zu meheren Schneidern gronnt,
und schlussendlich im Moakt bei da
Pongauer Trachtenstubn glondt.

Mit da Gappmaier (Reiter) Martina homma
verschiedene Entwürfe probiert,
und de donn en Ausschuss
und de Musikollegen präsentiert!

Und wia soima song, es hot erna gfoin,
weil auf oamoi homs olle de neiche Tracht
für uns Musimädels woin.

Für jeds Mädel homs a eigenes Dirndl ogmessen,
kinnts eich vorstellen, de sand donn perfekt gssessen.

Und donn hommas zum Cäciliakonzert
es erste Moi ausgfirt
und voller Stoiz de Leit präsentiert!

Oft denk i ma hiaz nu beim Oziang
"Oas is sicher g'wiss,
dass des Dirndl füz schener wia der Foitnrock is!"



Finde die
mindestens
7 Fehler.



„Wo is des
mascherl?“

FESTPROGRAMM

„ 175 Jahre “

Freitag, 11. Juli 2025

- 17:45 Uhr Abmarsch der TMK Altenmarkt mit den Abordnungen der Sommerfestvereine vom Marktplatz zum Tourismusverband
- 18:00 Uhr Empfang der Ehrengäste beim Tourismusverband
Abmarsch zusammen mit der Militärmusik Salzburg, der Ehrenkompanie und der Ehrengäste zum Marktplatz
- 18:15 Uhr Standkonzert der Militärmusik Salzburg
- 19:15 Uhr Abmarsch zum Festzelt
- ca. 20:00 Uhr Moakta Böhmisches

Samstag, 12. Juli 2025

- 18:00 Uhr Sternmarsch zum Marktplatz
TMK Flachau (Obere Marktstraße)
TMK Eben (Untere Marktstraße)
Stadtkapelle Radstadt (Zauchenseestraße)
TMK Pöham (Brunnbauernngasse),
Gesamtspiel mit Begrüßung der Ehrengäste
- 18:30 Uhr
- 19:00 Uhr Konzert im Festzelt der MK Oberlienz

Sonntag, 13. Juli 2025

- 9:00 Uhr Aufmarsch vom Tourismusverband zum Marktplatz
TMK Filzmoos, TMK Annaberg,
TMK Hütttau, TMK Forstau,
TMK Wagrain,
TMK Altenmarkt mit den örtlichen Vereinen und den ehemaligen Marketenderinnen
- 10:00 Uhr Festakt und Feldmesse am Marktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche) mit Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger
- 11:00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit der TMK Annaberg

Programmänderung vorbehalten!



NEWCOMER



Thomas Hallinger

„Ich habe so viel über Musik gelernt, aber noch mehr über das Zusammenspiel und den Zusammenhalt. Hier spielt nicht nur jeder seine eigene Melodie, sondern wir alle befinden uns miteinander im Einklang – das ist das Besondere an dieser Kapelle.“



Julia Steiner und Klara Stranger

„Als wir angefangen haben, waren wir ein bisschen nervös, aber mittlerweile freuen wir uns jedes Mal auf die Proben und Auftritte. Die Musik und die Gemeinschaft sind zu etwas geworden, was wir nicht mehr missen möchten!“

LANDESKAPELLMEISTER ROMAN GRUBER UND LANDESOBMANN BALTHASAR GWECHENBERGER

175 Jahre

Trachtenmusikkapelle Altenmarkt – Ein klingendes Erbe mit Zukunft

Im Namen des Salzburger Blasmusikverbandes ist es uns eine besondere Freude, der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt zum 175-jährigen Bestandsjubiläum zu gratulieren. Ein solches Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick auf eine lange und bewegte Zeit, sondern auch Zeichen für gelebte Tradition und musikalische Weiterentwicklung.

Besonders beeindruckend sind die letzten Jahrzehnte der Vereinsgeschichte, in denen sich die Kapelle stetig weiterentwickelt und zu einem der größten Klangkörper der Region formiert hat. Höhepunkte, wie z. B. erfolgreiche Konzertwertungen, die musikalische Gestaltung zahlreicher kirchlicher und weltlicher Feste sowie internationale Auftritte

belegen das hohe musikalische Niveau und den Zusammenhalt der Musikantinnen und Musikanten. Die Modernisierung des Vereins, die kontinuierliche Nachwuchsarbeit und die Pflege des Blasmusikwesens sind dabei gleichermaßen tragende Säulen.

Sehr herzlich danken möchten wir allen Menschen die im Verein Verantwortung übernehmen – darüber hinaus der Marktgemeinde Altenmarkt sowie allen Gönnern, Sponsoren und der örtlichen Bevölkerung für ihre stete Unterstützung und das Wohlwollen der Musikkapelle gegenüber.

Die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt ist ein klingendes Aushängeschild und regionaler Kulturträger Nummer Eins. Dieser

unermüdliche Einsatz für die Blasmusik und die Gemeinschaft verdient höchste Anerkennung. Wir wünschen der Kapelle weiterhin viel Erfolg, Begeisterung und vor allem Freude an der Musik!



Roman Gruber
Landeskapellmeister



Balthasar Gwechenberger
Landesobmann

Lackenkogelmesse

2051 Meter – so hoch ist der Lackenkogel, der Hausberg der Altenmarkterinnen und Altenmarkter und somit auch aller Musikantinnen und Musikanten.

Jährlich am zweiten Sonntag im August wird die traditionelle

Bergmesse auf dem

Lackenkogel gefeiert – natürlich mit festlicher Umrahmung der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt! Der Aufstieg auf den Gipfel erfolgt klassisch über den Sattelbauer beziehungsweise über die Lackenalmen auf den Gipfel. Natürlich ist jeder Musikant in Begleitung seines Instrumentes und damit braucht man für den Aufstieg, vor allem mit den Blechblasinstrumenten, eine gute Kondition.

Die Messe wird meist vom Altenmarkter Pfar-

rer (MMag. Josef Hirnsperger) abgehalten und durch die Musikkapelle festlich umrahmt.

Danach wird auf der Hinterkuchelberghütte Frühshoppen gespielt. Dank der guten Verpflegung und einiger Schnapslerl findet dieser Tag immer ein gemütliches Ende.

Die Lackenkogelmesse – jedes Jahr ein kleines Highlight für Einheimische und vor allem für uns Musikantinnen und Musikanten!





Der Ausschuss der TMK Altenmarkt 2025



Obmann / Stabführer	Alois Dolschek
Obmann Stv.	Michael Kirchner
Obmann Stv.	Stefan Bergmann
Kapellmeister	Rudolf Hallinger
Kapellmeister Stv.	Stefanie Hallinger
Jugendreferent	Josef Mitterwallner
Jugendreferent Stv.	Johannes Kirchner
Stabführer Stv.	Sebastian Hofer
Schriftführerin	Vanessa Ackerl
Kassier	Ewald Hofmann
Kassier	Norbert Winter
Beiräte	Peter Walchhofer
	Franz Walchhofer
	Martin Staiger
	Stefan Mooslechner
Archivarin Kleidung	Katharina Rettensteiner
Archivar Instrumente	Sebastian Huber
Notenwart / Bläsergruppen	Andreas Weißenbacher



VORNE:

Alois Dolschek, Ewald Hofmann, Sebastian Hofer, Vanessa Ackerl, Katharina Rettensteiner, Stefanie Hallinger, Peter Walchhofer, Rudi Hallinger, Martin Staiger

HINTEN:

Norbert Winter, Stefan Mooslechner, Stefan Bergmann, Franz Walchhofer, Andreas Weißenbacher, Michael Kirchner, Josef Mitterwallner, Sebastian Huber

Franz Haitzmann

's Musikantnlebn

*Es kann auf der Welt
nix Schöners gebn
als wia dös Musikantnlebn.*

*Der Musikant spielt 's ganze Jahr
seine Weisn
Und begleit' die Leit auf eahna
Ernddreisn.*

*Lustig und fidel
stimmt er so manche Seel',
sei 's bei an Fest, bei an Konzert
oder wo ma sunst noh
d' Musi heart.*

*Allwei(l) en richtign Takt
zan Lebn,
den will der Musikant halt gebn.*

*A wann Traurigkeit und Schmerz
packn manches Herz,
is a wieder a greichts Liad,
durch dös die Finsternis
erträglich wird.*

*Es is halt so, in insra Harmonie
find't a niader, was er wü;
der oane Trost, der andere Freid,
drum bleibt der Wert der Musi
alle Zeit.-*

*Es hat van Herrgott
an bsundern Segn
a so a Musikantnlebn.*



Die Stabführer der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt

Einen „Musikführer“ (Stabführer, Mundart : „Staberl“) gibt es bei der Musikkapelle Altenmarkt erstmals seit dem Jahr 1924.



1924–1933
Johann Oberbichler



1933–1945
Johann Weinstabl



1945–1971
Jakob Trojer



1971–1975
Engelbert Salchegger



1975–1992
Josef Quehenberger



1992–2004
Johann Schröder



seit 2004
Alois Dolschek

Die Jungmusikanten der TMK Altenmarkt

Im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums der TMK Altenmarkt nehmen auch die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten eine zentrale Rolle ein. Diese junge und engagierte Gruppe von Musikern ist das Herzstück der Zukunft des Vereins und sorgt dafür, dass die traditionsreiche Blasmusik auch in den kommenden Jahrzehnten weiterlebt.

Die Jungmusikanten, bestehend aus motivierten Nachwuchsmusikern unterschiedlichsten Alters, erhalten nicht nur eine fundierte musikalische Ausbildung, sondern erleben auch die Werte von Gemeinschaft, Kameradschaft und Disziplin, die die TMK Altenmarkt seit ihrer Gründung prägen. Unter der Anleitung erfahrener Musiker und Dirigenten lernen die jungen Talente nicht nur das Spiel auf ihrem Instrument, sondern auch

die Bedeutung von Teamarbeit und musikalischer Verantwortung.

Ihr Engagement und ihre Begeisterung spiegeln sich in den zahlreichen Auftritten wieder, die sie bei Vereinsfesten, Konzerten und anderen Veranstaltungen bestreiten. Die Jungmusikanten sind somit nicht nur der musikalische Nachwuchs, sondern auch ein lebendiger Teil der TMK Altenmarkt, der die Traditionen des Vereins in die Zukunft trägt.

Die Jungmusikanten sind das vielversprechende Fundament für die kommenden Jahre der TMK Altenmarkt und zeigen, dass die Blasmusik in Altenmarkt lebendig bleibt – mit frischem Wind und einer leidenschaftlichen Verbindung zur Tradition.



VORNE:

Julia Steiner, Klara Stranger, Anna Schäfer, Katharina Reiter, David Eder, Stefanie Hallinger, Elisabeth Huber, Lena Gföller, Theresa Rettenwender

MITTE:

Sarah Gföller, Johanna Walchhofer, Anna-Lena Haindl, Flora Reiter, Victoria Hallinger, Eva Huber, Simone Pöttler, Elisabeth Perner

HINTEN:

Lukas Weiß, Christian Huber, Florian Reiter, Michael Huber, Jonas Bergmann, Sebastian Hofer, Anna Huber, Sebastian Huber, Thomas Hallinger, Simon Huber, Bernhard Hallinger, Stefan Rettenwender, Lukas Heigl

NEWCOMER



Jonas Bergmann

„Ich bin stolz, ein Teil dieser Musikkapelle zu sein. Am liebsten spiele ich ABBA-GOLD.“



Theresa Rettenwender

„Ob Jung oder Alt – hier spielt jeder mit Herz. Das ist es, was diese Kapelle so besonders macht!“

HERZLICHES DANKE!

An Alle Spender und Gönner der letzten Jahre. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, unsere musikalischen Projekte fortzuführen, Talente zu fördern und die Freude an der Musik mit der Gemeinschaft zu teilen.



Die
Trachtenmusik-
kapelle
Altenmarkt

Bericht über die Altmusikanten der TMK Altenmarkt

Einen besonderen Blick möchten wir auf unsere Musiker werfen, die die Kapelle über viele Jahre geprägt haben und sich nun im wohlverdienten Ruhestand befinden. Die „Altmusikanten“ haben mit ihrem Engagement, ihrem Können und ihrer Leidenschaft maßgeblich dazu beigetragen, dass die TMK Altenmarkt zu dem geworden ist, was sie heute ist.

Die Geschichte der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt ist untrennbar mit den vielen Musikern verbunden, die über Generationen hinweg in der Kapelle gespielt haben. Einige dieser Musiker haben die Kapelle verlassen, um sich anderen Lebensbereichen zu widmen, ihre Instrumente jedoch nie ganz aus der Hand gelegt. Sie bleiben als wertvolle Zeitzeugen und als bedeutende Vertreter einer langen Tradition in Erinnerung.

Die Altmusikanten sind nicht nur als Musiker ein unschätzbarer Teil der Geschichte der TMK Altenmarkt, sondern auch Träger und Bewahrer der Traditionen und Werte. Ihre Disziplin, ihre Kameradschaft und ihre Liebe zur Blasmusik prägten die Kapelle über viele Jahre hinweg und sind in der heutigen Musikergeneration noch immer spürbar.



„AfterShow – Party“, Cäciliakonzert 2024

Besonders hervorzuheben ist, wie viele von ihnen in der Kapelle Verantwortung übernahmen: Als Musiker, als Stützen im Vorstand oder als Organisatoren von Festen und Veranstaltungen.

Die Altmusikanten haben gleichzeitig auch einen wichtigen Beitrag zur Übergabe der Verantwortung an die jüngeren Musiker geleistet. Die heutige Generation von Musikern kann auf eine fundierte Ausbildung und auf wertvolle Ratschläge von ehemaligen Musikern

zurückgreifen, die mit ihren Erfahrungen die Weitergabe des musikalischen Erbes sichergestellt haben.

Trotz des Rückzugs aus dem aktiven Musikleben bleiben viele der Altmusikanten mit der Kapelle verbunden. Ob bei Feiern, Jubiläen oder bei der Teilnahme an besonderen Ereignissen – die Altmusikanten bleiben stets ein Teil der großen Familie der TMK Altenmarkt.

Die Altmusikanten der TMK Altenmarkt sind mehr als nur eine Generation von Ruheständlern. Sie sind ein lebendiges Symbol für das fortwährende Erbe der Kapelle und für die tiefe Verbundenheit der Musiker mit ihrer Heimatgemeinde. Ihr Beitrag zur Geschichte der TMK Altenmarkt ist unermesslich und wird auch weiterhin in den Herzen der KapellenmitgliederInnen lebendig bleiben.

Die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt bedankt sich herzlich bei allen Altmusikanten, die im Laufe der Jahre ihre Zeit, ihre Leidenschaft und ihre Energie in die Kapelle investiert haben. Ihr Wirken wird auch in den nächsten 175 Jahren einen bleibenden Einfluss auf das musikalische Leben in Altenmarkt haben.

Unsere nicht mehr aktiven Musiker, die länger als 25 Jahre in der TMK gespielt haben



Ernst Gruber-Hofer
Franz Haitzmann
Max Huber
Gerhard Jäger
Alois Kirchgasser
Hans Kirchgasser
Hans Oberauer
Hansjörg Oppeneiger
Sepp Reiter sen.
Jakob Scharfetter
Hans Staiger
Hermann Unteregger
Rupert Winter

Altmusikant „Franz Haitzmann“ 80 Jahre

Einen „Altmusikanten“ dürfen wir in den Mittelpunkt stellen: Ehrenkapellmeister Franz Haitzmann, der über Jahrzehnte hinweg als Kapellmeister die Geschicke der Kapelle maßgeblich beeinflusste und sich durch seine außergewöhnliche Hingabe und Führungsstärke der TMK Altenmarkt widmete.

Anlässlich seines 80. Geburtstages durften die Musikerinnen und Musiker der TMK Altenmarkt am 19. November 2024 ihm zu Ehren ausrücken. Die Trachtenmusikkapelle zog in feierlicher Formation durch die Straßen von Altenmarkt, begleitet von herzlichen Klängen, die den Jubilar ehrten und die Bedeutung seiner vielen treuen Jahre in der TMK symbolisierten. Besonders bewegend war der Moment, als die TMK das von ihm liebgewonnene Musikstück „Mein

Heimatland“ spielte, welches er über Jahrzehnte mitgestaltet hatte. Für den Altmusikanten war diese Ausrückung ein unvergessliches Erlebnis, das nicht nur seinen Geburtstag, sondern auch die wunderbare Gemeinschaft und Tradition der TMK Altenmarkt unterstrich. Der Jubilar wurde von seinen MusikerkollegInnen herzlich gefeiert und geehrt und es war eine Gelegenheit, all die schönen Erlebnisse und Erinnerungen an die vielen Jahre im Dienste der Musik zu teilen.



Lisel und Franz Haitzmann

Vom Altmusikanten zum „aktiven“ Musikanten

Nach mehreren Jahren im Musikruhestand kehrte ein langjähriges Mitglied der TMK Altenmarkt wieder in den aktiven Stand zurück – ein Moment, der sowohl für Hannes Weißenbacher als auch für die gesamte Kapelle ein besonderes Ereignis war. Mit viel Freude und Begeisterung nahm er sein Instrument wieder in die Hand und zeigte, dass Musik nicht nur ein Hobby, sondern eine große Leidenschaft ist!

Bei seiner Rückkehr wurde er herzlich von seinen ehemaligen MusikerkollegInnen empfangen, die ihn mit offenen Armen aufnahmen und sich über die Rückkehr eines vertrauten Gesichtes, Kollegen und Freundes freuten. Dieser Schritt zeigt nicht nur seine persönliche Liebe zur Musik, sondern drückt auch die starke Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der TMK Altenmarkt aus.



YOUNGSTER



Bernhard Hallinger

„Für mich bedeutet es viel, ein Teil dieser Kapelle zu sein. Es ist nicht nur die Musik, es ist auch die Tradition, die wir weitertragen. Es fühlt sich gut an, in eine so starke Gemeinschaft, die schon seit so vielen Jahren besteht, eingebunden zu sein!“

TMK Altenmarkt im Pongau



ACKERL Vanessa
 AMMERER Franz
 BERGMANN Jonas
 BERGMANN Stefan
 BLIEM Walter
 BUCHSTEINER Rupert
 DOLSCHEK Alois
 ECKART Johannes
 EDER Hans
 FARMER Martina
 FINK Jonas
 GFÖLLER Sarah
 GFÖLLER Lena
 GRUBER-HOFER Stefan
 HAINDL Anna-Lena
 HAINDL Gregor
 HALLINGER Thomas
 HALLINGER Bernhard
 HALLINGER Victoria
 HALLINGER Stefanie
 HALLINGER Rudolf
 HEIGL Lukas
 HOFER Sebastian
 HOFMANN Ewald
 HOLZER Christina
 HUBER Michael
 HUBER Anna
 HUBER Christian
 HUBER Simon
 HUBER Elisabeth
 HUBER Sebastian jun.
 HUBER Eva
 HUBER Sebastian

HUBER Johannes
 KIRCHNER Marlene
 KIRCHNER Johannes
 KIRCHNER Michael
 KLAUSNER Sophie
 KLIEBER Christoph
 LACKNER Gerald
 MITTERWALLNER Josef
 MOOSLECHNER Felix
 MOOSLECHNER Lena
 MOOSLECHNER Stefan
 OBERAUER Anna
 OBERAUER Johannes
 OBERMOSER Julia
 OBERREITER Rupert
 OPPENEIGER Markus
 OPPENEIGER Niki
 PERNER Elisabeth
 PIRCHNER Eva
 PÖTTLER Simone
 QUEHENBERGER Franz
 REITER Florian
 REITER Flora
 REITER Katharina
 REITER Daniel
 REITER Wolfgang
 REITER Gerhard
 REITER Josef
 RETTENSTEINER Katharina
 RETTENSTEINER Reinhard
 RETTENWENDER Stefan
 RETTENWENDER Theresa
 RETTENWENDER Philipp

RETTENWENDER Rupert
 SCHÄFER Anna
 SCHARFETTER Andreas
 STAIGER Martin
 STAIGER Ludwig
 STEFFNER Michael
 STEFFNER Simone
 STEFFNER Martin
 STEGER Joachim
 STEGER Matthias
 STEGER Peter
 STEGER Rupert
 STEINER Julia
 STRANGER Klara
 THURNER David
 TRANNINGER Reinhard
 UNTERBERGER David
 UNTERBERGER Michael
 UNTEREGGER Bernhard
 UNTEREGGER Andreas
 UNTEREGGER Carina
 WALCHHOFER Johanna
 WALCHHOFER Stefan
 WALCHHOFER Peter
 WALCHHOFER Franz
 WEIß Lukas
 WEIß Karl
 WEIßENBACHER Martin
 WEIßENBACHER Andreas
 WEIßENBACHER Johannes
 WIEDEMANN Benjamin
 WINTER Norbert jun.
 WINTER Norbert

Der Weg zum Reindlhut

Die wohl am schwersten zu erlangende Insigne eines Altenmarkter Ortsvereins ist jene der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt – der „Reindlhut“. Es braucht Intelligenz, Talent, musikalisches Verständnis aber vor allem viel Fleiß und Durchhaltevermögen, um sich seiner würdig zu erweisen. So ist die Ausbildung zum Jungmusiker, zur Jungmusikerin eine überaus langwierige Zeit, steht doch die Prüfungsordnung unseres Musikums und der des Blasmusikverbandes in ihrer Komplexität einem Hochschulcurriculum um nichts nach.



Der Werdegang einer jeden Jungmusikerin und eines jeden Jungmusikers beginnt in den meisten Fällen mit der Aufnahme ins Musikum. Die folgende Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitte zu planmäßig jeweils vier Jahren: Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe. Am Ende jedes Ausbildungsabschnitts, welcher immer einen theoretischen Kurs in Musikkunde inkludiert, steht eine praktische Prüfung, die im Erlangen der äquivalenten Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold mündet. Entgegen der am meisten vertretenen Meinung ist der Abschluss der Unterstufe mit dem bronzenen Leistungsabzeichen der wohl bedeutendste, denn das Erlangen dieser Prüfung stellt das Tragen des „Reindlhuts“ erstmals in Aussicht. Alle Jungmusikerinnen und Jungmusiker, die das bronzene Leistungsabzeichen erwerben, werden im Anschluss von uns zu ihrer ersten „Musiprob“ eingeladen. Es beginnt damit die einjährige Probezeit, in der die Anwärterinnen und Anwärter ihre Loyalität und ihre Zuverlässigkeit unter Beweis stellen können. Traditionellerweise ab-

solvieren unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker ihre erste Ausrückung mit dem Cäciliakonzert. Damit ist die Initiation in die Trachtenmusikkapelle vollendet und die Kameradin oder der Kamerad ist offizielle Trägerin bzw. offizieller Träger des „Reindlhutes“. Wer allerdings glaubt die Ausbildung sei damit abgeschlossen, irrt. Die immer größer werdenden musikalischen Anforderungen sowie das stetig steigende künstlerische Niveau machen es erforderlich, dass auch die Absolvierung der Mittelstufe mit dem Erwerb des silbernen Leistungsabzeichens zur standardmäßigen Ausbildung unserer Musikerinnen und Musiker zählt. Als weiteres Fortbildungsangebot werden seitens des Salzburger Blasmusikverbandes zudem jährliche „Jungmusikerseminare“ angeboten. In dieser einwöchigen Veranstaltung kommen Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus dem ganzen Bundesland zusammen, um sich gemeinsam auf ihrem jeweiligen Instrument weiterzubilden. Jenen Ambitionierten, die damit ihren musikalischen Zenit noch nicht erreicht haben und nach virtuoser Vollendung streben, steht die Möglichkeit offen, sich auf die Abschlussprüfung des Musikums mit dem Erwerb des goldenen Leistungsabzeichens vorzubereiten.



YOUNGSTERS



Lena Gföller

„Es ist nicht nur die Musik, die uns verbindet – es sind der Spaß, das Miteinander und das Gefühl, etwas zu bewahren!“



Sarah Gföller

„Ich hab' hier nicht nur viel über Musik gelernt, sondern auch über das, was es heißt, in einer Gemeinschaft zu wachsen.“

Das Gelingen einer solch beeindruckenden Leistung wird mit Darbietung eines Solostücks und der damit verbundenen Ehre im Rahmen unseres jährlichen Cäciliakonzertes honoriert.

Diese Ausbildungsstufen bilden sowohl die Grundlage als auch die Zukunftssicherung für unseren Verein. Somit sind wir dankbar und heißen alle, die bereit sind, aus Freude zur Musik und zur Kameradschaft diesen Weg auf sich zu nehmen, um gemeinsam mit uns allen den Reindlhut voller Stolz zu tragen, auf das Herzlichste bei uns willkommen.

Franz Haitzmann

Platzkonzert

Am Marktplatz tuat si was heit,
versammelt sand an Haufn Leit.
Um die Musi schoart si Jung und Alt,
weil eah dös Musispieln halt gar so gfallt.

An etla stehnan drang ba die Musikantn gern,
damit s` ja an niadn Ton fei(n) hearn.
Oder hamb s` ba der Musi ebba goar an Freind,
mit dem s` gern warn vereint?

Kinder hupfn im Takt lustig umandum,
bis schiaga wiaflig wer(d)n, allwei(l) rundherum.
A kloana Bua fest mitdirigiert,
keck und frech, ganz ungeniert.

Verliabte Paarl stehn a wenk abseits van Liacht,
dass ma eah Verliabtheit nit so siacht.
Va der Musi hearn se neama vü(l),
wei(l) übermächtig is eah Gfüh(l).

Da war hiatz a Fehler ba an Instrument,
wia dös a ganz Gschäftiger glei nennt.
Dawei(l) woar`s oafach a moderner Akkord,
der eahm gar so ins Oahrwaschl eichibohrt.

Marketenderinnen schenkn a Schnapsl aus, dös best`,
an Einheimische und insere liabn Gäst`.
Auf die Musi a schneidigs Prost,
hast a scho an kloan Schluck kost?

Die Musikantn sand hiatz so richtig drauf,
Märsche, Polka, Walzer und a modern spielen s` auf.
Sie musizier'n va Herz'n, dös reißt mit,
schö(n) so a Blasmusi, oder nit?

Applaus, Applaus, gern hamb all` zuagheart.
`s Publikum bedankt si fürs schöne Platzkonzert.
Der Tag kling(t) aus in Harmonie,
guat is dös für di und mi.



Marketenderinnen der Musikkapelle



Barbara Walchhofer †
Theresia Mooslechner †
Loisi Gampmaier (geb. Weitgasser) †
Resi Holland (geb. Weitgasser) †
Greti Laubichler (geb. Thurner)
Emmi Wimmreuter (geb. Thurner) †
Hilde Pichler (geb. Walchhofer) †
Wetti Danklmeier (geb. Bliem) †
Christl Oberreiter (geb. Bliem)
Anna Theresia Schröder (geb. Sendlhofer)
Marianne Rosenberger (geb. Schober)
Aloisia Schintlmeister (geb. Unterkofler)
Maria Walchhofer (geb. Grünwald)
Roswitha Knollseisen (geb. Trojer)

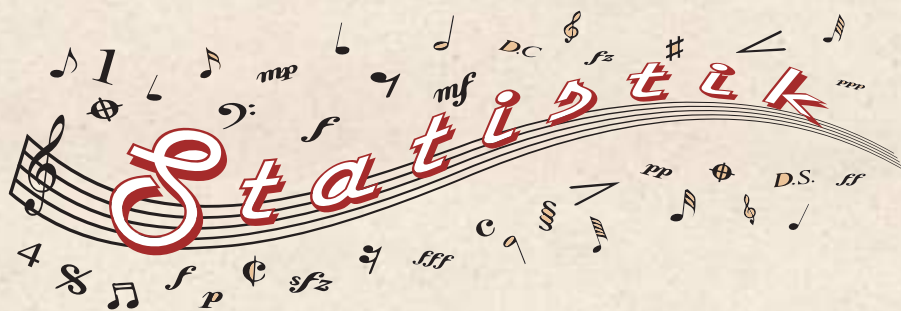
Greti Schifferegger (geb. Strubegger)
Emmi Habersatter (geb. Trojer)
Anneliese Reiter (geb. Schneider)
Dorothea Krings (geb. Steiner)
Margit Steiner
Maria Theresia Kirchner (geb. Reiter) †
Maria Völkl (geb. Schneider)
Elisabeth Herzgsell (geb. Kirchgasser)
Maria Pacher (geb. Kirchgasser)
Maria Mayrhofer (geb. Scharfetter)
Daniela Steiner (geb. Reiter)
Roswitha Seebacher (geb. Schneider)
Alexandra Klausner (geb. Reiter)
Martina Gappmaier (geb. Reiter)

Anita Hribernig (geb. Reiter)
Simone Schilchegger (geb. Reiter)
Gabriele Mooslechner (geb. Reiter)
Elisabeth Reiter
Christina Burböck (geb. Steger)
Marlene Sieberer (geb. Oberauer)
Eva Kraler (geb. Huber)
Margret Stranger
Daniela Scharfetter
Manuela Mayrhofer
Barbara Bliem
Simone Schartner (geb. Gruber-Hofer)
Bettina Spannberger (geb. Meißnitzer)



AKTUELL:

Sophie Klausner
Flora Reiter
Victoria Hallinger
Anna-Lena Haindl
Eva Huber (Arnoldgut)



Einige Zahlen und Fakten zu unserer TMK:

Unsere Trachtenmusikkapelle Altenmarkt wurde im Jahr 1850 gegründet.

Derzeit sind wir 99 aktive Mitglieder und gemeinsam mit unseren Altmusikanten kommen wir auf 111 Mitglieder. Davon sind 52 unter 30 Jahre alt. Unser Durchschnittsalter liegt bei 33 Jahren. Sechs Musikkollegen sind über 60 Jahre alt. Zusammen sind wir 3.337,52 Jahre, das sind 1.218.193 Tage.

Zum Zeitpunkt unseres Festes anlässlich unseres Jubiläumsjahres ist der älteste Aktive 69,07 Jahre alt und der jüngste 13,76 Jahre jung.

Wir sind 29 Frauen und 70 Herren. 18 MusikerInnen bilden unseren Ausschuss, die gemeinsam wiederum 786 Jahre „am Buckel“ haben. Von uns MusikerInnen wohnen 62 in Altenmarkt, 29 in Reitdorf/Flachau, fünf in Radstadt, zwei in Eben und eine in St. Martin.

Bei den Jungmusikerleistungsabzeichen verzeichnen wir bei den aktiven MusikerInnen 13 Goldene und 46 Silberne.

Unser Musikjahr 2024 kurz zusammengefasst:

53 Zusammenkünfte, bestehend aus Proben und Ausrückungen, standen für die gesamte Kapelle auf dem Programm. Unsere Bläsergruppe hatte zusätzlich noch 23 Ausrückungen, davon handelte es sich bei zwölf um Beerdigungen.

17 Mitglieder waren über 80% anwesend – zwei sogar über 90% – und ein Musikkollege war sogar jedes Mal im Einsatz.

Neben den Proben standen ein Musikfest in Werfen, das Genussfest in Altenmarkt sowie einige Platzkonzerte auf dem Programm. Ein ganz besonderes Erlebnis war sicherlich der Auftritt als Vorband bei der Abschiedstour der Seer im Juni. Diese Ausrückung wird uns allen wohl für immer in Erinnerung bleiben.



Ca. 60 Liter Bier trinkt ein durchschnittlicher erw. Musikant im Musikerjahr, 30 km marschiert er. Somit ergibt sich ein Nettoverbrauch von ca. 20 Liter auf 100 km, wobei einzelne Modelle auf einen höheren Verbrauch kommen.

NEWCOMER



Jonas Fink

„Es macht riesigen Spaß, gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle zu musizieren. Jeder Auftritt ist ein neues Abenteuer! Ich freue mich immer, wenn wir den 47-iger Regimentsmarsch spielen.“



Stefan Rettenwender

„Es gibt nichts Schöneres, als beim Sommerfest oder beim Umzug zu spielen und zu sehen, wie das Publikum die Musik lebt. Wir haben eine ganz besondere Verbindung zu den Menschen hier – die Musik bringt uns alle zusammen.“

Ein Fixpunkt in unserem Kalender ist natürlich das Sommerfest im Juli, auf das wir uns immer sehr freuen. Ende August ging es für uns nach Linz – es war auch diesmal ein lustiger und erlebnisreicher Musikausflug. Im Herbst probten wir wieder fleißig für unser Cäciliakonzert – unser Highlight jedes Jahres!

Blasmusik aus Leidenschaft - die

Nach einem Beschluss des Ausschusses 2019, fand sich eine Gruppe leidenschaftlicher Musiktantinnen und Musikanter der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt zusammen, um die „Moakta Böhmsche“ ins Leben zu rufen. Dank der Erfahrung und des unermüdlichen Engagements von Rudi Hallinger, der zu dieser Zeit noch als stellvertretender Kapellmeister der TMK-Altenmarkt tätig war, nahm das „kleine Blasorchester“ im Winter 2019/2020 unter intensiver Probenarbeit nach und nach seine Form an.

Die erste Probe der „Moakta Böhmschen“ fand am 22. November 2019 im Musikheim statt. Zu Beginn spielte das Orchester mit der klassischen „böhmischen“ Besetzung, bestehend aus Es-Klarinette, B-Klarinette, Trompete, Flügelhörnern, Tenorhorn, Bariton, Posaunen, Tuba und Schlagzeug. Im Laufe der Zeit wurden ausgewählte Stücke mit Gesang bereichert, wodurch den Musikstücken eine zusätzliche emotionale Dimension verliehen wurde.

Es war der Beginn einer musikalischen Reise, die schon bald ihren ersten öffentlichen Auftritt folgen ließ. Dieser fand am 13. Juni 2020 statt, als das „kleine Blasorchester“ vor dem Altenmarkter Seniorenheim auftrat. Der Auftritt war ein besonderer Moment - nicht nur für die Musikanter, sondern vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner des Heims, die sich über die musikalische Darbietung



sehr freuten und sichtlich begeistert waren.

Nach der Übernahme der musikalischen Leitung der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt durch Rudi Hallinger im Jahr 2021 folgten auch weitere Auftritte der „Böhmschen“ - sowohl in der Region als auch auf nationaler Ebene. So durften wir im Herbst 2022 beim Weinlesefest des Weingutes Eberherr im Burgenland und im Sommer 2024 bei den „Jakobi-Tagen“

in Guntramsdorf in Niederösterreich mit Begeisterung aufspielen.

Die Musiktantinnen und Musikanter der „Moakta Böhmschen“ zeigen eine beeindruckende Leidenschaft und Freude am Zusammenspiel in dieser kleineren Formation, was sich auch äußerst positiv auf den großen Klangkörper der TMK-Altenmarkt mit mehr als 90 Aktiven auswirkt.

Wir hoffen, mit der „Moakta Böhmschen“ neben der großen Musikkapelle noch viele weitere Auftritte zum Besten geben zu dürfen, lange bestehen zu bleiben und vielen Menschen durch unsere Musik Freude bereiten zu können.



Moakta-Böhmsche 2024



Moakta-Böhmsche 2020



Gesang – Hallinger Stefanie, Klieber Christoph

Alt & Jung – Opa mit Enkel

Der „Älteste“ und der „Jüngste“ in unserem Bunde haben eine besondere Verbindung, nämlich Opa und Enkelsohn - unser Hans Eder und sein Enkel David Thurner. Diese beiden Generationen repräsentieren nicht nur die Tradition und die Zukunft unserer Musikkapelle, sondern auch ihre große, gemeinsame Leidenschaft für die Musik und das unmittelbare Zusammenwirken von Alt und Jung. Unser Hans war vor seiner Übersiedlung nach Altenmarkt (1983) langjähriges Mitglied bei der TMK Eben/Pg. Im Jahr 1991 ist Hans dann der TMK Altenmarkt beige-



treten und seither Mitglied in unserer schönen und großen „Musizier – Gemeinschaft“. Unser „Bäckn Hans“, (geb. 1956) - wird als vielseitiger Musikant bei uns in Altenmarkt und darüber hinaus bekannt und sehr geschätzt. Er sitzt bei uns in der ersten Reihe und spielt im Klarinettenregister bei den 1. Stimmen. In der Kirche verschönert er an der Orgel als hochbegabter Organist viele Messen, er ist begnadeter Tanzmusikant - und hat zudem den Marsch mit dem Titel „Gruß aus Altenmarkt“ für uns're Musi komponiert. Hans hat schon vielen Kindern das Musizieren auf der Harmonika, der Gitarre sowie auf dem Hackbrett beigebracht. Er ist besonders stolz, dass er jetzt bei den Proben sowie bei den Ausrückungen von seinem Enkel David begleitet wird.

David verstärkt unser Flügelhornregister seit gut einem Jahr. David, ebenfalls begeisterter Musikant, sitzt ein paar Reihen hinter seinem Opa im Flügelhornregister. Seine ersten Schritte als Blasmusikant hat er bei unserem „Ehren-Obmann“ Franz Ammerer gemacht. Zurzeit nimmt David Unterricht bei Gerhard Windhofer im

Musikum Altenmarkt. Durch seine Begeisterung für die Musik hat er, nach dem Erhalt des bronzenen Leistungsabzeichens, den Schritt zu unserer TMK im Alter von nur 13 Jahren gewagt. David ist mit seiner offenen Art und seiner Schlagfertigkeit nicht nur dabei, sondern bereits mittendrin in unserer großen Musikkapelle.

Die besondere Verbindung zwischen Hans und David ist ein Zeichen, wie die Musik Brücken zwischen Generationen bilden kann und verdeutlicht einmal mehr, wie unsere TMK den Zusammenhalt und die Gemeinschaft lebt.



Rätsel



??

Finde 5 Fehler!

Bläsergruppe der TMK Altenmarkt

Seit vielen Jahrzehnten ist die „Bläsergruppe“ neben den zahlreichen Ausrückungen der gesamten Musikkapelle das ganze Jahr über bei verschiedenen Anlässen im Einsatz.

Bei stets steigender Zahl an Einsätzen zählen die musikalische Begleitung von Trauerfeiern und Beerdigungen, kirchlichen und kommunalen Feierlichkeiten sowie die Umrahmung verschiedenster Veranstaltungen zu den Aufgaben der Bläser.

Gespielt wird vorwiegend von unseren Blechbläsern in 4-stimmiger Besetzung mit zwei Flügelhörnern, Tenorhorn/Horn/Posaune und Tuba, vereinzelt auch in 2-stimmiger Besetzung mit zwei Flügelhörnern.



Kemadhdhöhe



Neben verschiedenen Stilrichtungen der Bläsermusik-Literatur steht in diesen Besetzungen besonders das „Weisenblasen“, eine Tradition, die in unserer Alpenregion tief verwurzelt ist, hoch im Kurs. Es erfreut sich stets großer Beliebtheit, beispielsweise bei der musikalischen Begleitung von Bergmessen.

Besonders die Advents- und Weihnachtszeit gilt als „Hochsaison“

für unsere Bläsergruppen. Während die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt nach dem alljährlichen Cäcilia-Konzert Mitte November in die Winterpause geht, stehen für die Bläser noch zahlreiche Termine an. So nehmen sie unter anderem an verschiedenen Advents- und Weihnachtsveranstaltungen teil.

Zu den feierlichen Höhepunkten der Altenmarkter Weihnachtszeit gehört das „Turmbblasen“ am Heiligabend und an Silvester zum Jahresabschluss. Die Bläsergruppe spielt vom Turm der Pfarrkirche Altenmarkt weihnachtliche Weisen, während die Besucher auf

dem idyllischen Marktplatz die weihnachtliche Stimmung genießen.



Siegerehrung Skirennen 1980er Jahre



Turmbblasen 1970er



Sonnenaufgang Gamskogelhütte Zauchensee

Flügelhorn I

Gruss aus Altenmarkt

Marsch der TMK Altenmarkt

Musik: Hans M. Eder



Text (1. und 2. Strophe)

I bin a Altenmarkter Kind, i bin a feine Maus,
im Ennstalwinkl umandum, da kenn i mi guat aus.

In Altenmarkt sand rare Leit und stark als wia dö Bärn
und sauber sand sie auf und auf, und red'n als wia dö Herrn!

Refr.: So richtig jä! Secht's, dös is marktarisch bringts a Budei Schnaps,
an Speck dazua und Koitabak grad gnuu.

So is in Altenmarkt da Brauch, so hom mas allweil ghabt,
und wer dö Gschicht nit glaub'n will, is eh scho überg schnäppt.

Der Markt, dös is da schönste Fleck im ganzen Land weitem,
und's Stadtl, dös glei nebenbei is, schiacha um a Trum.

Die schönsten Alma weit und breit, die hom ma in da Fauch,
und d'Fackn, die daziachns kaum, vor lauta Speck den Bauch.

Refr.: